

Vortragsveranstaltungen

Tipps für die Ferkelerzeugung

- ▶ Aktuelle Informationen der GFS
- ▶ Aktueller Stand zur Umsetzung der „Initiative Tierwohl“
- ▶ Aktueller Stand zur Umsetzung der NRW-Erklärung „Caudophagie“ (Kannibalismus)
- ▶ Das Burn-out Phänomen
- ▶ Frauen - Aktiv im Sauenstall

13. Januar 2015 Ascheberg-Davensberg
Restaurant Clemens August

14. Januar 2015 Uedem-Keppeln
Bürgerbegegnungsstätte

15. Januar 2015 Espelkamp
Hotel Dreimädelhaus

jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr

www.gfs-topgenetik.de

www.landwirtschaftskammer.de



Tipps für die Ferkelerzeugung

Für die deutschen Ferkelerzeuger konnte das Wirtschaftsjahr 2013/2014 sowohl in den biologischen als auch in den ökonomischen Kennzahlen vergleichsweise günstig abgeschlossen werden. Nach ersten Trendauswertungen der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen konnten zufriedenstellende Ergebnisse erzielt werden, die über dem Durchschnitt der letzten Jahre liegen. Die Marktlage zum Jahreswechsel 2015 ist dagegen sehr angespannt. Die zu dem Zeitpunkt erzielbaren Erlöse sind weder in der Ferkelerzeugung noch in der Schweinemast kostendeckend. Neben diesen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden die Schweinehalter zurzeit mit zahlreichen produktionstechnischen und zunehmend auch gesellschaftlich diskutierten Themen konfrontiert. In dieser Situation ist es wichtig, die aktuelle Situation zu ausgewählten Fragestellungen rund um die Schweinehaltung vorzustellen.

Aktuelle Informationen der GFS stehen traditionell als erstes auf der Tagesordnung. Für die Schweinehalter spielen die gesellschaftliche Akzeptanz der modernen Nutztierhaltung und damit die Haltungsbedingungen der Tiere eine zunehmende Rolle. Das Thema „Initiative Tierwohl“ wird seit langem diskutiert und der Start des Konzeptes steht jetzt unmittelbar bevor. Auch wenn der Kriterienkatalog inzwischen veröffentlicht ist, bleiben zahlreiche fachliche und organisatorische Fragen zur praktischen Umsetzung. Anlässlich der Tagung wird der derzeitige Stand zur Umsetzung der „Initiative Tierwohl“ aufgezeigt.

In der Öffentlichkeit wird das routinemäßige Kürzen der Schwänze bei Schweinen kontrovers diskutiert. Der Verzicht auf diese Maßnahme wird in zahlreichen Untersuchungen geprüft. In NRW haben die Präsidenten der Landesbauernverbände und Minister Johannes Rimmel eine gemeinsame Erklärung zu diesem Thema unterzeichnet. Dazu ist im Juli diesen Jahres bei der Landwirtschaftskammer NRW eine Beratungs- und Koordinierungsstelle Caudophagie (Kannibalismus) eingerichtet worden. Der aktuelle Stand zur Umsetzung und das weitere Vorgehen für diese NRW-Erklärung ist sowohl für Ferkelerzeuger als auch für Mäster sicher von großem Interesse.

Als übergeordnetes Thema soll diesmal auf die persönliche Belastungssituation vieler Betriebsleiter eingegangen werden. Burnout ist in der Landwirtschaft kein Fremdwort mehr. Vor allem stetig anwachsender Arbeitsdruck und finanzielle Sorgen führen dazu, dass die Betriebsleiter und auch ihre Familienangehörigen einem wachsenden physischem und psychischen Druck ausgesetzt sind. Dauerkonflikte und Erschöpfung sind oft die Folgen. In einem Schwerpunkt Vortrag wird diese Situation thematisiert und es werden Tipps gegeben, dieser Belastung effizient zu begegnen.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch den Bericht einer Praktikerin. Eine in der Ferkelaufzucht erfahrene Landwirtin illustriert an zahlreichen Beispielen, wie man als bäuerlicher Familienbetrieb wachsen und sich auf einem hohen Niveau weiter entwickeln kann.

Nutzen Sie die Gelegenheit, das Informationsangebot „hautnah“ zu erfahren und mit den Referenten vor Ort zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Frizen
Präsident der Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Paul Hegemann
Vorsitzender der GFS - Genossenschaft
zur Förderung der Schweinehaltung eG

13. Januar 2015

Ascheberg-Davensberg, Hotel Restaurant Clemens August

Burgstraße 54
59387 Ascheberg-Davensberg
Tel.: 02593 6040
www.hotel-clemens-august.de

14. Januar 2015

Uedem-Keppeln, Bürgerbegegnungsstätte „Zur Dorfschule“

Rosenstraße 16
47589 Uedem-Keppeln
Tel.: 02825 9399933
www.uedem.de

15. Januar 2015

Espelkamp, Hotel Dreimädelhaus

Hauptstraße 28
32339 Espelkamp
Tel.: 05743 9313-0
www.drei-maedel-haus.de

13.00 Uhr Begrüßung

in Ascheberg-Davensberg: Dr. Friedhelm Adam
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

in Uedem-Keppeln: Stefan Leuer
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

in Espelkamp: Peter Spandau
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Aktuelle Informationen der GFS

Annette Niggemeyer,
Dr. Meike Friedrichs,
Josef Brüninghoff
GFS, Ascheberg

Aktueller Stand zur Umsetzung der „Initiative Tierwohl“

- Kriterien, Anmeldung, Ablauf

Dr. Karl-Heinz Tölle
ISN-Projekt GmbH, Damme

Pause

Aktueller Stand zur Umsetzung der NRW-Erklärung „caudophagie“ (Kannibalismus)

- Organisation, Pilotbetriebe,
Maßnahmen, Umsetzung

Dr. Astrid vom Brocke
Beratungs- und Koordinierungsstelle
Landwirtschaftskammer NRW, Münster-Düsseldorf

Das Burn-out Phänomen

- Volkskrankheit oder Modeerscheinung?

Prof. Dr. med. Kai G. Kahl
Geschäftsführender Oberarzt der Klinik
für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie
Ärztlicher Leiter des Ausbildungsinstituts
für Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin
Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Hannover

Frauen - Aktiv im Sauenstall - Fitte Ferkel durch optimale Geburtsabläufe und Versorgung

Margret Dietz
Landwirtin, Möhnesee-Westrich

Diskussion

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Diskussionsleitung

13. Januar 2015 ▶ Dr. Friedhelm Adam
14. Januar 2015 ▶ Stefan Leuer
15. Januar 2015 ▶ Peter Spandau